

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: - 2009-12-04

Dezernat/ Amt: IV / Amt für Wirtschaft und
Liegenschaften
Bearbeiter: Herr Schlick
Telefon: 545 - 1635

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

00244/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 88100.84100

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 608.042,48 Euro in der Haushaltsstelle 88100.84100 zu.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Aufgrund des Urteils des Bundesgerichtshofes vom 06.11.2009 war die Landeshauptstadt Schwerin verpflichtet, an die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, für den bereits 1994 getätigten Erwerb des Grundstückes Zum Bahnhof 5- 7 einen restlichen Kaufpreis i.H.v. 1.092.886,30 EURO zu zahlen. Die Stadtvertretung hat der Zahlung dieser Summe am 16.11.2009 zugestimmt (Beschlussvorlage/Drucksache Nr. 00223/2009). Daraufhin wurde der Betrag unverzüglich zur Zahlung angewiesen. Das Urteil des BGH sieht darüber hinaus Zinszahlungen für den Zeitraum vom 01.12.1998 bis zum Zahlungseingang bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vor, deren Höhe sich auf 608.042,48 Euro beläuft. Diese Zinszahlungen sollen noch in diesem Jahr erfolgen.

2. Notwendigkeit

Die Notwendigkeit zur Zinszahlung ergibt sich aus dem Urteil des BGH vom 06.11.2009 in der Sache Bundesrepublik Deutschland ./ Landeshauptstadt Schwerin Az. V ZR 63/09

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

6. Finanzielle Auswirkungen

Mehrausgaben in der Haushaltsstelle 88100.84100/ Verzinsung von zurückzuzahlenden Beträgen.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben in der Haushaltsstelle: 88100.84100 Verzinsung von zurückzuzahlenden Beträgen

Deckungsvorschlag

Minderausgaben in der Haushaltsstelle: 9130.808220 Zinsen für Kassenkredite.

Anlagen:

--

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff
Beigeordneter

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin